

# Volkslauf trotz Hitze ein Erfolg

LEICHTATHLETIK: 9. Drei-Dörfer-Lauf des TuS Hembsen

**EINWURF**  
Engagement der Laufgruppe des TuS Hembsen  
**Volkslauf in Hembsen**

DIETER MÜLLER

Wenn in Hembsen Volkslauf ist, weht durchs Ziel immer auch ein kleines bisschen Volksfestduft. Ob große Ferien oder Affenhitze. Das spielt keine große Rolle. Wenn der TuS Hembsen zum Drei-Dörfer-Lauf einlädt, sind Urlaub oder schweißtreibende Temperaturen weit jenseits der 30 Grad nur Nebensächlichkeiten. Hembsen zieht an.

Der interessante Lauf durch Erken, Hembsen und Beller ist längst im Kalender etabliert, zählt zur Hochstift-Cup-Serie und macht auch außerhalb des rein Sportlichen Furore. Die Laufgruppe des TuS Hembsen stellt seit neun Jahren Enormes auf die Bei-

ne. Dabei bleiben sie sich immer treu: Die Startgebühr wird mit drei Euro gering gehalten und erhöht sich auch trotz kurzfristiger Nachmeldung vor Ort nicht.

Im Ziel gibt's frisches Obst, Getränke, leicht verwertbare Kohlenhydrate in Form von kleinen Küchlein und nette Glückwünsche en masse. Zudem kommen die Menschen in Hembsen, Beller und Erken aus ihren Häusern und verbreiten entlang der Strecke herzliche und prächtige Stimmung.

Das honorieren die Volksläufer. Der verdiente Lohn für die Laufgruppe des TuS Hembsen: Erneut weit über 300 zufriedene Starter.

VON DIETER MÜLLER

■ **Hembsen.** Nadja Koch und Frank Ewen siegten über zehn Kilometer, Simone Siepler und Mathias Nahen über 18 Kilometer. Der weitere große Sieger ist der TuS Hembsen, der sich erneut über wachsende Teilnehmerzahlen bei seinem Drei-Dörfer-Lauf freuen durfte. „Wir hatten heute über 300 Teilnehmer hier. Eigentlich müsste jeder einen Pokal bekommen. Als Anerkennung für seine großartige Leistung, bei diesen Temperaturen die Strecken bewältigt zu haben“, meinte Rainer Müller vom TuS Hembsen.

Mathias Nahen machte seinen vierten Sieg in Folge perfekt. Der 44-jährige Vormwegläufer aus Bad Driburg ließ es dabei zunächst langsam angehen. Zusammen mit seinem Teamkollegen Markus Böddeker, der auch schon mal Dritter über zehn Kilometer war, lief er fast die gesamten 18 Kilometer gemeinsam. Erst am Ortseingangsschild von Hembsen setzte sich Serienieger Mathias Nahen entscheidend ab und gewann in 1:13,59



Start zur Langstrecke über 18 Kilometer: Rainer Müller, Mitbegründer der Laufgruppe des TuS Hembsen und Mit-Initiator des Volkslaufs, macht sich mit Startnummer 1 und roter Baseball-Cap auf den Weg. Er wird 21. in 1:33,14 Stunden. Dieter Weinholz (479, ganz links) vom SV Brenkhausen/Bosseborn läuft in 1:20,33 Stunden auf den sechsten Platz. FOTOS: DIETER MÜLLER

## Großer Umbruch

FUSSBALL: Kaderveränderung beim SV Fürstenau

■ **Fürstenau (cr).** Für den B-Ligisten SV Fürstenau/Bödexen steht eine schwere Saison bevor, da mehrere Leistungsträger den Verein verlassen. Die Zugänge kommen alle aus dem eigenen Verein. Allein acht Spieler aus der aufgelösten zweiten Mannschaft und paar aus der A-Jugend ergänzen den Kader von Trainerückkehrer Thomas Kalsdorf:

„Ein paar richtig gute Spieler wechselten im Sommer nach Stahl und Beverungen, sie werden alle höherklassig spielen. Wir hoffen, das wir die Abgänge intern auffangen können“, erläutert Kalsdorf. Die Vorbereitung läuft seit Anfang Juli und sieht neben dem Training mehrere reizvolle Testspiele vor, unter anderem gegen den starken A-Ligisten SV Kollerbeck. Ziel wird in der neuen Liga sein, schnell Abstand von der Abstiegszone zu haben. „Wir wollen im gesicherten Mittelfeld landen. Dieses Ziel werden viele Konkurrenten haben. Unser Kader ist ausgeglichen besetzt und sollte bei nicht allzu vielen Ausfällen

auch im Mittelfeld mitspielen können“, erwartet Thomas Kalsdorf. „Mehrere Akteure sind nach Verletzungen noch nicht ganz fit und steigen langsam in die Vorbereitung mit ein. Die Beteiligung und das Engagement sind hoch. Bis zum Saisonstart werden wir eine gute Formation auf dem Platz haben“, erklärt Thomas Kalsdorf, der schon mal mehrere Jahre lang SV Fürstenau/Bödexen trainierte.

◆ **Der Kader:** Patrick Skatulla (TW), Maurice Voß (TW), Martin Rehker (TW), Sven Brand, Christian Quest, Max Brandl, Christoph Toeberg, Marco Spier, Birger Ridder, Thomas Kister, Nils Mönnikes, Florian Hoppe, Rouven Speith, Florian Ridder, Rene Rörig, Claudio Zeqiri, Steffen Meise, Arne Meise, Tobias Niemann, Philipp Schmidt, Carsten Weber, Rüdiger Überdick, Sören Langkrämer, Julius Spitzenberg  
**Trainer:** Thomas Kalsdorf  
**Abgänge:** Florian Hummel, Jonas Meier, Fabian Kleinschmidt, Marvin Harke, Alex Lucente Forte

»Für mich dürfte der Lauf keinen Meter länger sein«



Schnelle und sportliche Familie Spiegelberg aus Ottbergen: Der elfjährige Paul (L) und die 13-jährige Anne laufen jeweils auf dem zweiten Platz ihrer Altersklasse, während Papa Ludger Dritter der M50 über fünf Kilometer wird.



Die fünf Schnellsten in Hembsen: Mathias Nahen (2.v.l.) siegte zum zweiten Mal in Folge über 18 Kilometer vor Markus Böddeker (r.). Frank Ewen (M.) gewann über zehn Kilometer vor Tobias Riesel (L.) und Anatoli Derksen.

Stunden letztlich souverän. „Ich bin heute total easy angefallen. Mir war es bei dem Wetter auch von vorn herein egal, wie schnell ich die Strecke schaffe“, sagte Mathias Nahen im Ziel. Markus Böddeker wurde Zweiter in 1:14,28 Stunden. Damit war er nur gut eine Minute langsamer als im letzten Jahr. Christoph Fraunze vom Tri-Club Paderborn lief in 1:14,57 Stunden auf den dritten Platz. In 1:20,30 Stunden kam Dieter Weinholz vom SV Brenkhausen/Bosseborn auf den gesamtsechsten Platz und auf den zweiten Platz der M50.

Schnellste Frau über die 18 Kilometer war Simone Siepler in starken 1:31,52 Stunden. Rainer Müller, Mitbegründer der Laufgruppe des TuS Hembsen und Mitinitiator des Volkslaufs, macht sich mit Startnummer 1 und roter Baseball-Cap auf den Weg. Er wurde 21. in 1:33,14 Stunden.

Über zehn Kilometer siegte Frank Ewen. Der Delbrücker Langstreckler setzte sich in 37:57 Minuten durch. Sieben Kilometer lang war er zusammen mit

seinen Trainingskollegen Tobias Riesel aus Vinsebeck und Anatoli Derksen aus Brakel gefolgt. „Aber ich konnte bei Kilometer Sieben einfach nicht mehr, ich musste abreißen lassen“, erklärte Tobias Riesel. Frank Ewen mutmaßte: „Vielleicht kam mir heute zugute, dass ich als Marathonläufer ein bisschen mehr Umfang mache im Training. Aber ich kann die Hitze auch ganz gut wegstecken.“ Tobias Riesel wurde Zweiter in 38:36 Minuten, spurte aber auch, dass Anatoli Derksen auf den letzten beiden Kilometer immer näher an ihn heranrückte. „Für mich dürfte der Lauf keinen Kilometer länger sein“, sagte Riesel. Und Anatoli Derksen meinte: „Mir

war klar, dass ich hier maximal um einen Platz um den dritten herum mitlaufen kann. Denn ich kann Hitze nicht gut ab.“ Er wurde Dritter in 39:21 Minuten. Vor Adrian Probst von der BSG Egge Weser in 40:17 Minuten. Ganz stark trumpfte Nadja Koch auf. Die 30-jährige Läuferin vom SCC Scharmede wurde insgesamt Siebte in 42:02 Minuten und siegte bei den Frauen vor Dagmar Buntzel von der Non-Stop-Ultra Brakel in 48:13 Minuten. Nadja Koch lief zum ersten Mal in Hembsen, sie sagte: „Das war natürlich super heiß heute und deshalb nicht einfach. Aber ich komme mit Hitze sehr gut klar. Das ist eine schwere, aber schöne Strecke und in den Dörfern wird man

herzlich empfangen.“ Über 4,9 Kilometer siegte der Paderborner Nikolaj Dorka in 17:25 Minuten vor dem Brakeler Christopher Beine in 18:19 Minuten und dem Hembsener Christoph Giefers in 18:37 Minuten. Gabriele Artmann vom PSV Holzminden war die schnellste Frau über 4,9 Kilometer in 20:26 Minuten vor Corinna Schübeler von der NSU Brakel in 21:13 Minuten und der Paderbornerin Malin Bokel in 22:19 Minuten.

Im Schülerlauf über einen Kilometer gab Marcel Holz vom LC Paderborn mächtig Gas. Der 15-Jährige siegte in ganz starken 2:58 Minuten und überraschte mit seinem Tempo den Hembsener Richtungsläufer

Sebastian Hoblitz, der sich auf einen ruhigen Lauf eingestellt hatte, aber mit schweren Beinen zurückkehrte. Julius Hoffmann von der LG Bauerkamp Warburg lief über den Kilometer auf den zweiten Platz in 3:20 Minuten vor dem Bad Driburger Tom Nolting und dem Hörteraner Max Griewel jeweils in 3:40 Minuten. Minna Frieda Lensch von der LG Bauerkamp Warburg war schnellste Schülerin in 3:45 Minuten vor ihrer Teamkollegin Marie Aler in 3:48 Minuten.

Vier Langstreckler brachen angesichts der großen Hitze im Ziel zusammen, wurden aber sofort von den Helfern des Deutschen Roten Kreuzes versorgt.



Zugänge aus den eigenen Reihen: SV Fürstenau/Bödexens Trainer Trainer Thomas Kalsdorf (M.) mit Steffen Meise (v.l.), Tobias Meise, Philipp Schmidt und Maurice Vof. FOTO: REISGE

## SVD präsentiert Neuzugänge

FUSSBALL: Saisonvorbereitung der Burgkicker läuft auf vollen Touren

VON HERMANN LUDWIG

■ **Dringenberg.** Seit knapp einer Woche befinden sich die Bezirksliga-Fußballer des SV Dringenberg in der Saisonvorbereitung. Mit dabei natürlich auch die neuen Gesichter, die die Verantwortlichen an die Burg gelotet haben.

Insgesamt sieben neue Akteure schnürten ihre Stiefel in der kommenden Saison für die Blau-Gelben. Mit den Spielern die dem SVD auch nach dem Abstieg die Treue gehalten haben, hat Trainer Frank Ziegeroski einen Kader von über 20 Mann zusammen. „Sicher sind wir damit vor allem in der Breite besser aufgestellt als in der abgelaufenen Serie“, so der Übungsleiter.

Doch bei näherem Blick lässt der Kader auch auf eine Qualitätssteigerung hoffen. Für die Torhüterposition konnte bekanntlich mit Dominique Soethe vom Delbrücker SC einer der stärksten Keeper aus der Umgebung verpflichtet wer-

den. Der Weggang von Tim Heisener zu seinem Heimatverein SV Heide ist damit zu verschmerzen.

Auf den Außenbahnen bieten die Neuzugänge Marc-Anthony Jacobi (Delbrücker SC) und Jendrik König (TuS Bad Driburg) dem Trainer die Chance noch flexibler zu agieren. Im Mittelfeld hat Frank Ziegeroski mit Raphael Micus (FC Aa Nethetal) und Leon Hottenträger (SF Calenberg) zwei Spieler dazu bekommen, die den Sprung aus der Kreisliga ganz sicher packen werden.

Und auch wenn die Offensive in der letzten Serie zu den stärksten Mannschaftsteilen gehörte, dürften Dennis Kriger (Spvg. Brakel) und Patrick Stiewe (TuS Bad Driburg) das Angriffsspiel noch variabler und ausgeglichener und somit auf die ganze Saison gesehen auch besser machen.

„Die Mannschaft wird sicher ein neues Gesicht bekommen“, sagt Geschäftsführer Christian Rohde der auch unterstreicht, auf



Die Neuzugänge des SV Dringenberg: Leon Hottenträger (h.v.l.), Dennis Kriger, Jendrik König, Patrick Stiewe und Raphael Micus (v.l.), Dominique Soethe und Marc-Anthony Jacobi.

was als Erstes angekommen wird: „Alle Spieler, also die alten und die neuen Burgkicker müssen zu einer Einheit zusammenfinden.“

Doch bekanntlich ist dies bei den familiären und auf Teamarbeit aufgebauten Strukturen des SV Dringenberg das geringste Problem. Genau wegen der familiären Strukturen ist es auch gelungen, die Mannschaft trotz der vielen Angebote für die Offensivkicker Manuel Trost, Philippe Soethe und Daniel Neumann weitgehend zusammen zu halten. Kürsat Ceylan zieht es nach dem Ende seines Studiums wieder in seine Heimat nach Düsseldorf. Dennis Thorenmeier will mit seiner Torgefährlichkeit dem FC Nieheim zum Aufstieg verhelfen.

Ganz bewusst wird beim SVD zunächst auch auf die Herausgabe eines Saisonziels verzichtet. „Zunächst ist diese Bezirksliga auch für uns wieder Neuland“, macht der Vorsitzende Klaus Rehmann deutlich, das mit den Aufsteigern und vor al-

lem nach den Paderborner Mannschaften diese Liga deutlich stärker ist, als vor zwei Jahren, als die Burgkicker aufgestiegen waren.

„Wir warten jetzt erst mal den Verlauf der Vorbereitung und auch der ersten Meisterschaftsspiele ab und werden dann mit der Mannschaft ein gemeinsames Ziel herausgeben.“, sagt Rehmann, der dies auch begründet: „Somit soll erst mal Druck von der Mannschaft genommen werden, da in der Regel jeder in einem Abstieg automatisch das Team wieder als Favoriten für den Meisterschaftstitel sieht.“

Der Abstieg ist mithin abgehakt: Der Verein hat die zwei Jahre Landesliga genossen. Insbesondere der Aufstieg und der Pokalgewinn, das erste Double des SV Dringenberg, wird in die Vereinsgeschichte eingehen.

Das nächste Testspiel findet am kommenden Mittwoch, 23. Juli, gegen den Ligakonkurrenten SCV Neuenbeken statt, beim Turnier in Etteln.